

Schulverwaltung
Geschäftsbereich Ia

Frau Schönen-Hütten
Tel. 257 443
Fax 257 77443

14.12.2011

(Kurz)Konzept zum Einsatz der aus dem BuT (Bildungs- und Teilhabepaket) finanzierten Schulsozialarbeiter in Dormagen (zurzeit 3 Fachkräfte)

Sachstand:

An den in der Trägerschaft der Stadt Dormagen stehenden Schulen sind bereits diverse Schulsozialarbeiter im Einsatz.

Die unterschiedlichen Einsatzorte werden im folgenden – unabhängig von der Trägerschaft und der damit verbundenen Finanzierung – dargestellt:

- Schule Burg Hackenbroich, Grundschule
- Schule am Chorbusch, Förderschule
- Hermann-Gmeiner-Schule, Hauptschule
- Realschule Hackenbroich
- Leibniz-Gymnasium, Hackenbroich
- Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Anbindung des Jugendfreizeitzentrums Dreizack unter Trägerschaft des Internationalen Bundes für Sozialarbeit

Ausblick:

Der Einsatz von drei weiteren Schulsozialarbeitern in Dormagen, die aus dem BuT finanziert und zunächst unter der Dienst- und Fachaufsicht des Rhein-Kreis Neuss stehen, folgt grundsätzlich einer sozialräumlich angelegten Konzeption.

Durch enge Zusammenarbeit mit den Schulen untereinander (speziell mit den Grundschulen, den Offenen Ganztagschulen, den weiterführenden Schulen, der Förderschule und dem BBZ) sowie den weiteren Akteuren im Sozialbereich, der Jugend- und Erziehungshilfe und in Sport, Kultur und außerschulischer Bildung werden die Bildungs- und Teilhabeangebote für sozial Benachteiligte Kinder und Jugendliche gemeinsam weiterentwickelt und bei Bedarf ausgebaut.

Die zentrale Steuerung dieser ergänzenden schulbezogenen Jugendsozialarbeit erfolgt im Fachbereich für Kinder, Familien und Senioren (in Kooperation mit der Schulverwaltung). Hierbei wird eine enge Anbindung an die Fachkräfte der Sozialpädagogischen Dienste (Bezirkssozialarbeit) sowie das Netzwerk für Familien (NeFF) sichergestellt. Die zu bearbeitenden Einsatz- und Handlungsfelder sind:

- Prävention bei (drohender) Schulverweigerungsproblematik
- Intervention bei (bestehender) Schulverweigerungsproblematik
- Vermittlung von Hilfen bei schulischen und sozialen Problemen

- Verbesserung der Kooperation zwischen Schule, Einrichtungen und Trägern der Jugendhilfe und anderen außerschulischen Partnern (u.a. Beratungsstellen, Jugendberufshilfemaßnahmen, Praktikums- und Ausbildungsbetrieben, Sport, Kultur, Polizei)
- Etablierung und Verstetigung neuer Ansätze im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf
- Unterstützung bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
 - Familienberatung - auch über den Lebensraum Schule hinaus, etwa bei Kindern in anderen gesellschaftlichen Kontexten, z.B. im Bereich Kita/ Kleinkinder
 - gegebenenfalls Entwicklung von Maßnahmen zur Schaffung von Zugängen zum BuT in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur usw.
 - generelle und auch einzelfallbezogene Hilfestellung bei der Inanspruchnahme von Leistungen aus dem BuT
 - konkrete Unterstützung bei der individuellen Antragstellung

Schule ist ein wichtiger und von der Aufgabenstellung her zentraler Bestandteil im Spektrum der unterschiedlichen Träger und Einrichtungen und somit Teil einer sozialen Infrastruktur, die in Dormagen kooperativ, d.h. einrichtungs- und fachübergreifend, angelegt und ausgerichtet ist.

Die damit verbundenen inhaltlichen und strukturellen Folgerungen haben den Schulträger Stadt Dormagen dazu veranlasst, den Einsatz der Schulsozialarbeiter nicht schul- sondern sozialraumbezogen zu konzipieren.

Dabei wurden drei Sozialräume definiert; berücksichtigt wurde dabei die Struktur Dormagens als Flächenstadt mit z.T. weit auseinanderliegenden Stadtteilen, mit stark differierenden Sozialstrukturen und daraus resultierenden Problemstellungen. Der Einsatz der drei Schulsozialarbeiter/-innen erfolgt vorrangig diesen Stadtteilen:

- **Dormagen-Nievenheim** mit den bestehenden Schulen, Jugendeinrichtungen und anderen sozialen Einrichtungen und Akteuren in den Stadtteilen Nievenheim, Ückerath, Delrath, Gohr, Stürzelberg und Zons;
- **Dormagen-Hackenbroich** mit den bestehenden Schulen, Jugendeinrichtungen und anderen sozialen Einrichtungen und Akteuren in den Stadtteilen Hackenbroich, Delhoven und Straberg;
- **Dormagen-Horrem** mit den bestehenden Schulen, Jugendeinrichtungen und anderen sozialen Einrichtungen und Akteuren in den Stadtteilen Mitte, Nord, Horrem und Rheinfeld.

Ausgangspunkt der Einsatz- und Handlungsfelder der Schulsozialarbeiter werden die jeweiligen Schulen in den o.g. Sozialräumen sein. Die Umsetzung sozialraumbezogener Arbeitsansätze wird sichergestellt durch die Integration der Sozialarbeiter in vorhandene Arbeitskreise (z.B. Kriminalpräventiver Arbeitskreis) auf Stadtteil- und Fachebene.